

SEN & Trinken

tet eine bunte Vielfalt hochwertiger Restaurants, gutbürger-
sfe, trendiger Pubs und heißer Szene-Treffs. Jede Woche stel-
leine Auswahl vor. Wenn auch Sie Ihr Lokal hier präsentieren
nformationen unter Tel. +43 662/82 02 20 - 586 oder Mail an
eder@svh.at

urige Gasthof Esterer

sagenumwobenen
t am Fuße des Unters-
r den Toren Salzburgs
urige Gasthof Esterer.
f mit seinem schönen
n werden Sie mit
ischen Spezialitäten,
r Schmankerln und
ichten Mehlspeisen
Hier kann der Gast Er-
enuss und Kultur erle-



ANZEIGE

re Ristorante Girasole

ante Pizzeria Girasole,
eben dem Outlet-
legen, verwöhnt Sie
hem und gepflegtem
biente mit authenti-
nischer Küche. Vor al-
mütliche Terrasse lädt
er zum Wohlfühlen
Ben ein.
le ist der ideale Ort,
zum Businesslunch,
en oder einem Glas
n zu treffen. Roberto
d sein Team verwöh-
äste mit bester italie-
che – von köstlichen
ber Pizza, Pasta oder
h-Spezialitäten bis zu
chen Desserts – und
seit zehn Jahren.

Ristorante Girasole
Himmelreich 6
5020 Salzburg
Telefon: +43 662 85680050
RISTORANTE.GIRASOLE@GMX.AT
WWW.GIRASOLE-SALZBURG.COM



ANZEIGE

Alter Falter – Liebe auf den ersten Knick

Fast zwei Jahrhunderte, bevor die Japaner das
Wort „Origami“ überhaupt erfunden hatten, erlebte
die Falte Kunst in Europa ihre Hochblüte.

RICKY KNOLL

ITZLING. Falten, knicken, drehen
und wieder falten: In Dutzenden
Einzelschritten entstehen aus Pa-
pier die erstaunlichsten Werke.

„Falten, sowohl ‚das‘ als auch
‚die‘, begleitet die Menschheit
seit ihrer Entstehung. Schon die
Urmenschen begriffen, dass ein
Baby kunstvoll im Bauch der Mut-
ter zusammengefaltet sein muss,
weil es sonst keinen Platz hätte.
Oder er brauchte nur seine Hand
innen ansehen, dann verstand er,
dass er sie ohne Falten nicht öff-
nen oder schließen könnte“, er-
klärt Joan Sallas, „oder Blumen,
die sich aus den Knospen entfal-
ten. Jede Zivilisation hat das be-
obachtet und nachzumachen
versucht.“ Seit frühester Kind-
heit begleitet das Falten den
gebürtigen Katalanen, der seit
22 Jahren in Deutschland lebt.
Seinem Großvater, einem Schul-
lehrer, stark beeinflusst von Ma-
ria Montessori, verdankt er die
Liebe dazu. „Mit ganz wenigen
Handgriffen stellte er einfache
Dinge her, etwa einen Zug aus ge-
bogenen Papierblättern. Aber so
hat er die Fantasie angeregt und
den Wunsch geweckt, selbst et-
was zu machen“, erzählt er wei-
ter. „Obwohl: Als Kind war das
für mich Zauberei.“ Montessori
verwendete Faltechniken im
Unterricht, einerseits in Mathe-
matik und Geometrie, anderer-
seits um Fingerfertigkeit, Kreati-
vität und Fantasie zu schulen. „Je-
der weiß, dass aus einem diag-
onal geknickten Quadrat zwei
Dreiecke werden, und das lässt
sich entsprechend fortführen.“
Dokumentiert ist die Ge-
schichte der Falte Kunst bereits im

alten Ägypten. In Europa gelang-
te sie mit der höfischen Kultur
zur Hochblüte, wie sie an den
zierlichen Falten der Kleidungs-
stücke in alten Gemälden zu be-
wundern ist. „Besonders in Ös-
terreich hatte das Falten lange
Tradition, oder in Skandinavien.
Man denke an die kunstvoll gefal-
teten Dekorationen – sie wurden
Schaugerichte genannt – bei Fest-
banketten. Für den Kaiser der Do-
naumonarchie wurden ganz spe-
zielle Servietten gefaltet und na-
türlich wollte jeder ein wenig so
sein wie der Kaiser, deshalb hat
man daraus eine Kunst gemacht.“

Erhalten sind solche Stücke
freilich nicht, denn einmal ver-
wendet, wurde der Stoff gewa-
schen und gebügelt, die ganze
Pracht war somit weg. Einzig in
Büchern wurden Faltechniken
und Entwürfe aufgezeichnet. Sa-
llas sammelt diese Dokumente
und besitzt mittlerweile 4300
historische Bände, inklusive des
ältesten Faltebuchs der Welt aus
dem Jahr 1629 aus Padua. „Falt-
kunst wurde damals an den Uni-
versitäten gelehrt, ein großes
Zentrum war Halle an der Saale
in Deutschland.“ Die Deutschen
waren es auch, die diese hohe
Schule nach Japan brachten, als
sie 1876 in Tokio einen Privatin-
dergarten gründeten. Auch in Ja-
pan bestand eine gewisse Traditi-
on, aber erst durch den deut-
schen Einfluss entwickelte sich
die Kunst. „Man hatte kein richti-
ges Wort, das genau als Überset-
zung für ‚Papier falten‘ passte,
deshalb wurde der Begriff ‚Origami‘
gewählt, ein Kunstwort aus
den Begriffen für Gefaltetes oder
der Weg zu Falten“, weiß Sallas,
der dafür plädiert, dass sich be-



Beim Workshop mit Joan Sallas (M.) lernen die Gäste das Falten von Ross und Reiter.



Julia Schönhuber und Christina König, die Organisatorinnen, mit den gefalteten Kranichen zum Hiroshima-Gedenken.



„Tesselation“ Hydrangea.

BILDER: KNOLL



sonders Österreicher ihrer eigen-
nen Wurzeln besinnen sollten.
Heute bedeutet Origami „alles,
was gefaltet ist“ und wird welt-
weit verwendet.
Sallas war als besonderer Gast
zum Origamitag im ABZ Itzling
eingeladen. Julia Schönhuber
und Christina König hatten die-
sen Tag im Zeichen der Falte Kunst
organisiert. Die beiden Salzbur-
gerinnen betreuen in Itzling den
Origami-Stammtisch, bei dem
sich ein Mal im Monat eine ganze
Runde begeisterter „Falter“ trifft.
Unter ihnen Peter Ganzberger,
Lehrer an der Volksschule Lief-
ering II. „Ich finde es wunderbar
entspannend, außerdem setze
ich es auch immer wieder im Un-
terricht ein.“ Extra aus Freising

bei München angereist ist There-
sa Feßler, die sich auf „tesselati-
on“ (Kachelung) spezialisiert hat.
Auch sie liebt die Falte Kunst,
weil sie damit „Träume aus Hän-
den fabrizieren kann. Außerdem
finde ich es faszinierend, was aus
einem Blatt Papier ohne Schere
und Kleber entstehen kann“,
schwärmt die Softwareentwick-
lerin. Doris Scharfetter aus Bür-
moos war mit ihrem „Sehnomat“
vertreten. Eine Skulptur, gefaltet
aus weißem oder schwarzem Pa-
pier, mit vielen Öffnungen. „Das
ist sozusagen eine dreidimensio-
nale Pinnwand, wo jeder seine
Wünsche oder sein Sehnen plat-
zieren kann. Entweder Texte,
Bilder oder Post-its, aus denen
sich Neues entfalten kann.“



BRILLENFREI?

Jetzt neu in Salzburg
Modernste Augenlasertechnik, alle drei
Generationen der Laserbehandlung
für die individuell abgestimmte und
sichere Korrektur Ihrer Augen:
PRK, FEMTO LASIK, ReLex SMILE.

www.coop-brillenfrei.at

COOP|brillenfrei
operated by Emco PrivatöG

EMCO
PRIVAT
KLINIK
sicher gut betreut